



Dresden International

August 2014

Inhalt

Aus den Partnerstädten	1
Internationales	4
EU-Informationen	8
Veranstaltungen	11

Aus den Partnerstädten

■ Coventry gedenkt des Beginns des Ersten Weltkrieges



Gedenken im War Memorial Park
Foto: Karin Mitzscherlich

Mit einem Gottesdienst in der Neuen Kathedrale und einer Tanzaufführung zum Thema Krieg und Frieden in den Ruinen der Alten Kathedrale Coventry sowie einer Kranzniederlegung im War Memorial Park erinnerte Coventry am 3. und 4. August 2014 an den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Lord Mayor Hazel Noonan und Lord Bischof Dr. Christopher Cocksworth hatten dazu auch die deutschen Partnerstädte Dresden und Kiel eingeladen, die mit ihren Vertretern an den Gedenkfeierlichkeiten teilnahmen. Im War Memorial Park legten sie einen Kranz nieder. Anschließend besuchten sie in diesem Park das neue Besucherzentrum und den German Peace Garden.

Bereits am 1. August 2014 hatten die Neue Kathedrale Coventry und die mit ihr eng verbundenen Dresdner Nagelkreuzzentren Kreuzkirche und Frauenkirche sowie Kirchen in 17 weiteren deutschen Städten zu Gedenkandachten eingeladen und damit ein Zeichen für Frieden und Versöhnung gesetzt.

Lord Mayor Councillor Hazel Noonan and Lord Bishop Dr. Christopher Cocksworth from Coventry invited the German sister cities Dresden and Kiel to join Coventry's commemoration of the outbreak of First World War. The German guests participated in a service and a special performance at Coventry Cathedral and a wreath-laying ceremony at War Memorial Park on the 3rd and 4th of August 2014. In Germany, the Dresden Kreuzkirche and Frauenkirche and churches in another 17 cities invited participation in commemoration prayers.



Ensemble mit traditionellen chinesischen Musikinstrumenten; Foto: Ina Pfeifer

Kontakt:
E-Mail: europa@dresden.de

■ Tage der Partnerstadt Hangzhou in Dresden

Dresden und Hangzhou feiern in diesem Jahr das fünfte Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass plant die Landeshauptstadt „Tage der Partnerstadt Hangzhou in Dresden“. Diese Tage werden mit einem Vortrag über Hangzhou in der Volkshochschulreihe „Dresdens Partnerstädte stellen sich vor“ am 3. November 2014 im Chinesischen Pavillon eingeleitet. Für den 7. November ist eine offizielle Veranstaltung mit Gästen aus Hangzhou vorgesehen. Der 8. November soll dann allen an Hangzhou und China Interessierten die Möglichkeit geben, sich auf einer für die Dresdnerinnen und Dresdner offenen Veranstaltung im Kulturrathaus selbst zu präsentieren, Informationen zu erhalten und sich zu vernetzen. Sie sind aufgerufen, sich mit Ihren Ideen und Vorschlägen - ganz gleich, ob es sich um die Präsentation Ihres Vereines, einen kulturellen Auftritt, einen Schnellkurs im Tai Chi oder Ähnliches handelt - an die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten zu wenden. Unter europa@dresden.de sammeln wir Ihre Ideen und werden rechtzeitig zu einem Abstimmungstreffen einladen.

On the occasion of the 5th anniversary of the sister-city relationship between Dresden and Hangzhou, the City of Dresden will organise “Days of the sister city Hangzhou in Dresden”. We invite you to send your ideas and suggestions for presentations, cultural performances etc. for an open event at Kulturrathaus on the 8th of November.



Arbeiten am Stein; Foto: Emanuel Siewert

■ Kunstfahrt der Freien Waldorfschule Dresden nach Florenz

Im Juli unternahmen 29 Schüler der 12. Klassen der Freien Waldorfschule eine dreiwöchige Studienfahrt in die Schweiz und nach Italien, wo sie auch mehrere Tage die Partnerstadt Florenz besuchten. Das Anliegen dieser Reise war, einen Überblick über die Kunst- und Kulturentwicklung von den Umwälzungen der Renaissance bis in die Gegenwart zu erhalten. Den Auftakt dafür machte das Lindenau-Museum in Altenburg mit seiner Sammlung früher italienischer Tafelmalerei und Gipsabgüssen, die den Schülern teilweise im Original in Florenz wieder begegneten. In Peccia im Tessin gab der Besuch einer Bildhauerschule Einblick in die Entstehung von Marmor und eine Einstimmung auf die Arbeit am Stein, die später Schwerpunkt der praktischen Tätigkeit in der Toskana war. Jeder Schüler stellte sich unter dem Thema „Schöpfung“ der Herausforderung der bildhauerischen Tätigkeit, die ihm Willenskraft, Durchhaltevermögen und bei unvorhergesehenen Konsequenzen des Meiselschlages auch viel Flexibilität abverlangte. Die Partnerstadt Florenz bot bei den Besichtigungen dafür eine Fülle an Inspirationen: mit den Werken Michelangelos in der Accademia oder der Medici-Kapelle, aber auch mit dem Museo Marino Marini oder dem Museo del Novecento. Ein Höhepunkt der Begegnungen mit den Einheimischen war der Chorauftritt der Klasse in der kleinen romanischen Kirche Santa Maria Ferrano im toskanischen Bergland. Zugleich präsentierten die Schüler stolz ihre „Geschöpfe“, ihre den Marmorsteinen abgerungenen Skulpturen, sowie eine vor Ort entstandene Klangkomposition.

Waldorf school pupils travelled to Switzerland and Italy on an educational trip focussing on the themes of art and cultural development. They also visited Florence, where they gained inspiration for their own sculpturing work.

■ Förderung von städtepartnerschaftlichem Austausch noch möglich

Die Landeshauptstadt Dresden hat dreizehn Partnerstädte in Europa, Asien, Nordamerika und Afrika. Projekte von Vereinen und Institutionen in Dresden, die mit Partnern in diesen Städten zusammenarbeiten, können im Rahmen der Förderrichtlinie Städtepartnerschaften der Stadt Dresden finanziell unterstützt werden. Bereits 40 Projekte wie Schüleraustausche, Studentenbegegnungen, gemeinsame Sportwettkämpfe und kulturelle Projekte wurden und werden in diesem Jahr gefördert. Weitere Projekte können noch eingereicht werden. Die Förderrichtlinie, das Antragsformular und Erläuterungen sind im Internet erhältlich.

Projects with partners from any of Dresden's thirteen sister cities can be funded by the municipal program for sister-city partnerships. 40 exchange projects have been supported so far this year, but funding is still possible. All relevant information can be found on the Internet.

www.dresden.de/europa

■ Ostrava Marathon - Laufen in der Partnerstadt

Am 27. September werden wieder viele Laufbegeisterte aus Tschechien und dem Ausland in Ostrava erwartet. Denn an diesem Tag fällt der Startschuss zum nunmehr 53. Ostrava Marathon. Das Interesse an dieser Laufveranstaltung ist von Jahr zu Jahr gewachsen. Aktive aus dem Profibereich und Freizeitläufer haben die Möglichkeit, auf der vollen Distanz oder beim Halbmarathon zu starten. Die Stadt Ostrava bietet acht Interessierten die Möglichkeit, ohne Startgebühr am Lauf in der Partnerstadt teilzunehmen. Weiterhin übernimmt die Stadt Ostrava die Übernachtungskosten für zwei Nächte vom 26. bis 28. September. Bewerben können sich Dresdner ab 18 Jahren mit ausreichend Lauferfahrung und Interesse am Austausch mit der Partnerstadt. Bewerbungsschluss ist der 5. September. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin. Sollten mehr als acht Bewerbungen eingehen, zählt das Eingangsdatum der Bewerbung.

Kontakt:
E-Mail: europa@dresden.de

The City of Ostrava is offering free places for eight runners in the marathon or half-marathon in the sister city on the 27th of September. Application deadline is 5th of August.

■ Begegnungen mit Jugendlichen und Zeitzeugen in St. Petersburg

Eine sechsköpfige Delegation der Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V. hat vom 28. Juli bis 11. August gemeinsam mit Vertretern der St. Petersburger Partnerorganisation „Internationaler Fonds der Verteidiger des Brückenkopfes an der Newa“ an Exhumierungs- und Bergungsarbeiten auf ehemaligen Schlachtfeldern des Zweiten Weltkrieges nördlich von St. Petersburg teilgenommen. Neben dieser Arbeit, bei der es vor allem Kontakte zu russischen Jugendlichen gab, trafen die Dresdnerinnen und Dresdner mit Vertreterinnen und Vertretern der Organisation ehemaliger minderjähriger Häftlinge faschistischer Lager sowie eines Altenheims zusammen, um von Zeitzeugen mehr über die Zeit des Krieges und der Leningrader Blockade zu erfahren, aber auch ein besseres Verständnis für die Gedenkkultur in Russland zu erlangen.

A delegation of the Society of Help for War Veterans in Russia along with some representatives of a Russian partner organisation took part in exhumation and recovery work near Saint Petersburg from the 28th of July to the 11th of August.

■ Sportjugend Dresden trifft Sportjugend aus Salzburg in der Sächsischen Schweiz

Die Sportjugend Dresden hat die ASVÖ-Sportjugend Salzburg vom 22. bis 29. August 2014 ins Outdoorcamp in Weißig in der Sächsischen Schweiz eingeladen. Die Mädchen und Jungen aus beiden Partnerstädten können sich auf erlebnisreiche Ferientage mit gemeinsamen Kletter- und Wandertouren im Elbsandsteingebirge freuen. Außerdem wollen die Salzburger Gäste unbedingt Dresden näher kennenlernen, sodass auch ein Ausflug in die sächsische Landeshauptstadt auf dem Programm steht. Mit diesem Camp setzen die Sportjugend aus Dresden und Salzburg ihren Austausch fort.

Young sportsmen from the sister cities Dresden and Salzburg will meet at a joint summer camp in Saxony Switzerland. They will do climbing and hiking. Of course, they will take a trip to Dresden too.



Stefan Frotzschler am Strand von Kapstadt mit Blick zum Tafelberg; Foto: privat

■ Radtour durch Afrika zu den Partnerstädten - Mitstreiter gesucht

Im Dezember 2013 startete Stefan Frotzschler seine mehrmonatige Fahrradtour durch Afrika. Los ging es mit dem Rad in Südafrika, über Namibia, Angola bis in die Republik Kongo, wo Dresdens Partnerstadt Brazzaville liegt, weiter bis nach Kamerun. In Brazzaville übergab Stefan Frotzschler ein Grußschreiben von Oberbürgermeisterin Helma Orosz an ihren dortigen Amtskollegen Hugues Ngouelondele. Es braucht sportlichen Ehrgeiz und viel Geduld sich auf dieses Abenteuer und die afrikanische Mentalität einzulassen. Stefan Frotzschler hat beides und er interessiert sich für die verschiedensten Landschaften und Menschen, die ihm auf diesem Weg begegnet sind, und dafür wie die Einheimischen mit ihren oft schwierigen Lebensumständen zurecht kommen. Bereits vor mehreren Jahren besuchte er die äthiopische Partnerstadt von Leipzig Addis Abeba. Ab November möchte er nach Timbuktu in Mali radeln. Dies ist die Partnerstadt von Chemnitz. Dafür sucht er noch Mitstreiter, die dieses Abenteuer miterleben möchten. Start ist in Kamerun. Die geplante Dauer beträgt drei Monate. Neben Zeit sollten die Mitstreiter auch gute Kondition und die Fähigkeit, einfachste Lebensumstände auszuhalten, mitbringen. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei Stefan Frotzschler melden.

Stefan Frotzschler spent several months cycling through Africa. He also visited Dresden's sister city Brazzaville. His next trip shall take him to Timbuktu in Mali. If you are interested in joining him, you can contact him directly.

Kontakt:

E-Mail: chemnitz-timbuktu@web.de

Tel.: 01 74 - 3 24 10 54

Internationales

■ Gastfamilien für französische Auszubildende gesucht

Für den Zeitraum vom 27. September bis 8. November 2014 sucht der Verein „Europa Direkt e. V.“ nette und engagierte Gastfamilien in Dresden, die bereit wären, einen französischen Auszubildenden aufzunehmen. Die Jugendlichen aus dem Übersee-Département Martinique absolvieren in Dresdner Unternehmen ein Praktikum. Die Beherbergung der Jugendlichen bietet eine schöne Möglichkeit, französische Kultur und Sprache persönlich zu erleben und sich auszutauschen. Eine Aufwandentschädigung wird gezahlt.

“Europa Direkt” is searching for host families for trainees from the French overseas department Martinique. If you are interested, you can contact the organisation.



Kontakt:

E-Mail: europa.direkt@googlemail.com

Tel.: 2 51 06 04

www.europa-direkt.com



Laguna del Maule in Chile; Foto: Joseph Lademann

■ Dresdner Kartographen unterstützen Erschließung einer Region in Chile

In Chile entsteht mit Hilfe von Kartographen der TU Dresden ein neuer Geopark. In der Región del Maule erschließen Wissenschaftler der Universität Talca gemeinsam mit deutschen Kollegen ein etwa 160 mal 120 Kilometer großes Gebiet. Prof. Manfred Buchroithner, Direktor des Instituts für Kartographie der TU Dresden, begleitet das Projekt als wissenschaftlicher Berater, TU Dresden-Absolvent Joseph Lademann unterstützt die Umsetzung vor Ort. Gefragt ist die Expertise der Dresdner Kartographen vor allem bei der modernen und attraktiven Visualisierung über Karten, Infotafeln und digitale Medien. Mit dem neuen Geopark soll das einzigartige geologische Erbe der Region für den Tourismus zugänglich und damit bekannter gemacht werden. Ziel ist die Anerkennung als offizieller UNESCO Geopark. Von der Regionalhauptstadt Talca aus, etwa 240 km südlich von Santiago de Chile, soll eine 158 Kilometer lange Georoute bis zur argentinischen Grenze führen. An etwa 20 Punkten werden Aussichts- und Informationspunkte zu den geologischen Besonderheiten eingerichtet. Im Mittelpunkt stehen die Anden Zentralchiles mit ihren Schichtvulkanen und großen Lavafeldern, die heute von Flüssen durchquert werden und einzigartige Wasserfälle und Gesteinsformationen bilden.

Cartographers from TU Dresden (Dresden University of Technology) are working with scientists from the University of Talca to prepare the region of Maule in Chile for recognition as an UNESCO geopark.



Die Delegation im Gespräch mit Bürgermeister Jörn Marx; Foto: Dr. Kerstin Burggraf

■ Gäste aus der Ukraine bei Dresdner Verkehrsplanern

Im Juli 2014 war eine Delegation der Stadtverwaltung Ivano-Frankivsk in Dresden zu Besuch, um sich in Vorbereitung ihrer städtischen Verkehrskonzeption bei den hiesigen Fachleuten zu informieren. Für Dresden hatten sie sich entschieden, weil Dresden mittlerweile als gutes Beispiel in Bezug auf das Aufstellen moderner Verkehrsentwicklungspläne gilt und dafür bereits eine hohe europäische Aufmerksamkeit genießt. Bürgermeister Jörn Marx und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes informierten über verschiedene Entwicklungsstrategien von der Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes über Fragen der integrierten Stadtentwicklung bis hin zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP). Die ukrainischen Fachleute interessierten sich insbesondere für die Öffentlichkeitsbeteiligung in Form der Dresdner Debatte. Aber auch Fragen nach der Erfassung von Analysedaten oder nach Finanzierungsmodellen für Investitionen im Verkehrsbereich gaben Raum für eine angeregte Diskussion. Auf dem Besuchsprogramm der Gäste standen außerdem Gespräche mit Mitarbeitern der Verkehrsmanagementzentrale der TU Dresden, ein Tag bei der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, ein thematisch auf Verkehrsthemen orientierter Stadtrundgang und eine Fahrradrundfahrt durch die Stadt. Organisiert wurde der Besuch von der DREBERIS GmbH und der PTV Transport Consult GmbH, die sich seit einigen Jahren in der Ukraine auf verkehrspolitischen Gebiet engagieren.

A delegation from the Ukrainian city of Ivano-Frankivsk came to Dresden in July, mainly to learn about establishing a sustainable urban mobility plan. They met Deputy Mayor Jörn Marx and specialists from the urban planning office.

■ Bildungsreise nach Niederschlesien

Das Herbert-Wehner-Bildungswerk bietet in Kooperation mit der Brücke/Most-Stiftung im Oktober eine Reise nach Niederschlesien an. Auf dieser Bildungsfahrt werden sich die Teilnehmer mit dem Riesengebirge als Inbegriff der schlesischen Heimat von Deutschen beschäftigen, aber auch mit aktuellen Bezügen zur Region in Kunst und Literatur. Auf dem Programm stehen ein politisch-historischer Stadtrundgang in Legnica (Liegnitz), Begegnungen mit Initiativen und Zeitzeugen vor Ort, eine Wanderung im Riesengebirge, aktives Fotografieren und der Besuch einer Gedenkstätte. Die Reise findet vom 1. bis 5. Oktober statt, und kostet 139 Euro inklusive Übernachtung und Halbpension. Anmeldungen bitte bis 10. September 2014 per Email.

Anmeldung:
E-Mail: s.gaertner@bmst.eu

www.wehnerwerk.de

The Herbert-Wehner-Bildungswerk together with the Brücke/Most-Foundation is organizing a study trip to Lower Silesia from the 1st to the 5th of October. Registrations accepted up to the 10th of September.

■ DMG wirbt auf dem amerikanischen Kontinent

Im September ist die Dresden Marketing GmbH (DMG) gleich mehrfach in Amerika aktiv. In der ersten Septemberwoche ist sie bei den Tourismusworkshops der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) in Recife und Sao Paulo dabei. In der zweiten Woche wird sie sich mit verschiedenen Aktivitäten an der Tournee der Dresdner Philharmonie in Sao Paulo und Rio de Janeiro beteiligen. Anschließend ist Dresden bei den DZT-Workshops entlang der Westküste vom kanadischen Vancouver bis Universal City bei Los Angeles präsent. „Als Mitglied der Magic Cities wollen wir derzeit nicht nur in den für uns traditionell sehr wichtigen USA werben, sondern auch im aufstrebenden brasilianischen Markt einen Impuls geben“, so Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der DMG. Wer portugiesisch-sprachig im Tourismusbereich in Dresden aktiv ist, kann sich gern zur weiteren Vernetzung an Christoph Münch bei der DMG wenden.

The Dresden Marketing Board will be on the American continent in September, where it will promote Dresden on several occasions. It will cooperate with the German National Tourist Board and accompany the Dresden Philharmonic Orchestra on their concert tour in Sao Paulo and Rio de Janeiro.

■ Dresdner Gastfamilien für Freiwillige aus Tschechien gesucht

Ab September startet bei der Paritätischen Freiwilligendienste Sachsen gGmbH ein neuer internationaler Freiwilligendienst. Hierbei werden jeweils zehn Jugendliche aus Deutschland und Tschechien zum Einsatz ins Nachbarland aufbrechen. Für einige tschechische Freiwillige werden noch Gastfamilien in Dresden gesucht. Die Freiwilligen sind zum großen Teil über 20 Jahre alt, haben oft schon ein Studium oder eine Ausbildung absolviert und interessieren sich für die deutsche Kultur. Sie verfügen über Grundkenntnisse in Deutsch. Die Unterbringung soll vom 1. September 2014 bis 31. August 2015 erfolgen. Interessierte Gastgeber können sich an Gernot Mosig von der Paritätischen Freiwilligendienste Sachsen gGmbH wenden.

The Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH is a company that organises the European Voluntary Service. Ten volunteers from the Czech Republic will do voluntary service in Dresden from September 2014 until August 2015. The company is looking for host families for these volunteers.

Kontakt:
E-Mail:
g.mosig@parisax-freiwilligendienste.de
Tel.: 4 91 66 62

www.parisax.de



Kontakt:
E-Mail:
christoph.muench@marketing.dresden.de

www.dresden.de/dmg



Die Studentengruppe im Taschenbergpalais
Foto: Sandra Schuck/YAP VAE/Goethe-Institut

■ Künftige Führungselite aus Abu Dhabi lernt Deutsch in Dresden

Der Kronprinzenhof des Emirats Abu Dhabi hat seine besten Studenten für 20 Tage nach Deutschland geschickt. Im Rahmen des „Youth Ambassador Program“ sind die jungen Emiratis mit Studienschwerpunkten in Ingenieurwesen und internationalen Beziehungen in Berlin, Hamburg, Frankfurt und München. Startpunkt der Studienfahrt war Dresden, wo die zukünftigen Entscheider Anfang August eine Woche lang Deutsch am Goethe-Institut Dresden lernten und das Grüne Gewölbe, das Verkehrsmuseum und die Gläserne Manufaktur besuchten sowie mit Repräsentanten aus Politik, Kultur, Wirtschaft und der TU Dresden ins Gespräch kamen. Wenn sie am 23. August zurück nach Abu Dhabi fliegen, haben die Elite-Studenten viele Erfahrungen und ein vielschichtiges Bild von Deutschland im Gepäck. Auch die deutschen Städte profitieren von der Initiative indem sie Kontakte zu künftigen Diplomaten, Ingenieuren und Wirtschaftslenkern der arabischen Welt aufbauen.

Young engineering and international relations students from Abu Dhabi are spending 20 days on the “Youth Ambassador Program” in Germany in August. They started in Dresden, where they had German lessons at the Goethe-Institut, visited the city and surroundings and met representatives from politics, culture, companies and TU Dresden.

■ Neuer Blog für internationale Wissenschaftler in Dresden

Beratung zur formalen Integration am Arbeitsplatz und in der Stadt, die Suche einer Wohnung oder dem richtigen Sprachkurs für neu ankommende Gastwissenschaftler in Dresden gehören zum Serviceportfolio des TU Dresden Welcome Center. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Teams liegt auf der Organisation von kulturellen Veranstaltungen. So finden mehrmals im Monat Exkursionen, Wanderungen, Kochabende, Familienveranstaltungen und gemeinsame Kinobesuche statt. Informationen zu angebotenen Veranstaltungen und Tipps für die kommende Woche erhalten die Gastwissenschaftler der TU Dresden und der Dresdner Forschungseinrichtungen in englischer Sprache auf einem neuen Blog.

TU Dresden Welcome Center provides information on upcoming social events and interesting news for international researchers of DRESDEN Concept institutions via a new blog.

www.ddcwelcome.wordpress.com

■ Direkt vor der Haustür - Offene Grenze 10 Jahre später

Vor zehn Jahren trat Tschechien der EU bei. Seit 2007 gehört es zum Schengen-Raum. In zwei großen Schritten verschwand die Grenze zwischen Sachsen und Tschechien fast vollkommen - ein bedeutender Schritt, schaut man auf die gemeinsame Geschichte im 20. Jahrhundert. Aber wie nimmt das die Gesellschaft wahr? Welche Geschichte und Geschichten verbinden und trennen die Menschen diesseits und jenseits der Grenze? Die Brücke/Most-Stiftung möchte die Geschichte und Gegenwart der Grenzregion Elbe/Labe aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch beleuchten und selbst erforschen. Dabei ist die Stiftung auf die Unterstützung der Bewohner in der Grenzregion angewiesen. Deren Geschichten und ihre Wahrnehmungen spielen eine zentrale Rolle. Wer an dem Projekt teilnehmen möchte, erhält weitere Informationen auf den Internetseiten.

The Brücke/Most Foundation is organizing a German-Czech project on the development of the border region over the last ten years since the border between Saxony and the Czech Republic disappeared. How has society experienced these developments?



www.bmst.eu/projekte

■ Memory of Nations Awards

25 Jahre nach dem Mauerfall: Stimmen Sie im Internet bis Ende Oktober mit ab, welche Persönlichkeiten sich für die politische Wende eingesetzt haben und mit einer internationalen Auszeichnung geehrt werden sollen. Die Brücke/ Most-Stiftung ist in diesem Jahr Partner der internationalen Memory of Nations Awards. Diese Auszeichnung wird Persönlichkeiten verliehen, die mit ihrer Lebensgeschichte dafür stehen, dass Ehre, Freiheit und menschliche Würde keine leeren Worte sind. Nominiert sind 20 Persönlichkeiten aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Polen, davon werden fünf ausgezeichnet. Alle nominierten Persönlichkeiten verbindet die Erfahrung des Lebens in der kommunistischen Totalität und der aktive Widerstand gegen diese. Für Deutschland sind nominiert: Heidi Bohley, Rainer Eppelmann, Manfred Matthies und Gerd Poppe. Die Personen mit den meisten Stimmen pro Land werden am 17. November im Nationaltheater in Prag geehrt.

The Memory of Nations awards will be presented to individuals whose actions help to prove that honour, freedom and human dignity are not just empty words. The nominees include twenty individuals from Germany, the Czech Republic, Slovakia, Hungary and Poland. As a reminder of the twenty-fifth anniversary of the fall of communism in Central Europe, the common factor uniting all of the nominees is their experience living under communist totalitarianism and their active resistance to this political regime.

www.bmst.eu
www.memoryofnationsawards.eu

EU-Informationen

■ Seminar über europäische Fördermöglichkeiten für Jugendsozialarbeit

Für die Entwicklung von Projekten mit einem europäischen Bezug steht Trägern der Jugendsozialarbeit eine Vielfalt an Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Unterstützt werden unter anderem Konzepte zum internationalen Jugendaustausch, das Kennenlernen der fachlichen Arbeit in anderen Ländern, die Ermöglichung des Transfers erfolgreicher Ansätze oder auch lokale Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit.

Der Paritätische Landesverband Sachsen e. V. veranstaltet in Kooperation mit dem Paritätischen Gesamtverband e. V. und dem Europabüro Ostthüringen der Parisat eine Informationsveranstaltung über das europäische Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Möglichkeiten und Chancen beleuchtet werden, die sich Trägern der Jugendsozialarbeit für die transnationale Arbeit bieten. Des Weiteren werden die Möglichkeiten vorgestellt, die der Europäische Sozialfonds (ESF) und andere Programme bereithalten. Die eintägige Fachveranstaltung findet am 10. September 2014 von 9.30 bis 15.30 Uhr in Gera statt. Anmeldeschluss ist der 27. August. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Träger der Kinder- und Jugendhilfe, vor allem aus dem Bereich der Jugendsozialarbeit

A seminar on funding options in the new European programs for youth social work will be held in Gera on the 10th of September. This seminar focuses primarily on people working in the field of youth social work.



Erasmus+
JUGEND IN AKTION

Informationen und Anmeldung:
 E-Mail: Kristin.hoefler@parisax.de
 Tel.: 4 91 66 73

www.jugendsozialarbeit-paritaet.de



www.mega-master.eu

■ Studiengang soll europäisches Denken und Handeln fördern

Angehende Führungskräfte des öffentlichen Dienstes und aus privaten Unternehmen, die sich auf internationale Aufgaben vorbereiten wollen, können sich jetzt wieder für das Studium zum Master of European Governance and Administration (MEGA) einschreiben. Die zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung an führenden Hochschulen in Deutschland und Frankreich soll Kenntnisse der politischen und rechtlichen Verhältnisse jenseits der eigenen Landesgrenze vermitteln. Der Unterricht findet auf Deutsch und Französisch statt, es können sich aber auch Teilnehmer aus anderen Ländern einschreiben. Verantwortlich für das Angebot sind unter anderem das Bundesinnenministerium, die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und die französische École Nationale d'Administration. Bewerbungen sind bis zum 30. September möglich.

The German-French Master of European Governance and Administration programme is open for applications again. Future managers in public institutions or private companies who are in charge of international affairs can apply up to the 30th of September.

■ Kreatives Europa - Europäische Kulturförderung

Die Europäische Kommission veröffentlichte die Ausschreibungsunterlagen für europäische Kooperationsprojekte im EU-Programm Kreatives Europa, Unterprogramm Kultur. Europäische Kooperationsprojekte sollen dazu beitragen, die europäische Kultur- und Kreativbranche international handlungsfähiger zu machen, die internationale Mobilität von Akteuren aus der Branche zu fördern, die grenzüberschreitende Verbreitung kultureller Werke zu unterstützen, neue Publikumschichten anzusprechen und Innovationen im Kulturbereich zu erproben. Projekte können Zuschüsse bis in Höhe von 2 Millionen Euro erhalten. Die Einreichfrist endet am 1. Oktober 2014. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar.

The European Commission has published a call for proposals for the Creative Europe programme. Deadline for submission is the 25th of September.

www.ccp-deutschland.de



■ Ziel 3 Projekt zur Tiefengeothermie erfolgreich beendet

Für das EU-Ziel-3-Kleinprojekt „Chancen und Risiken der geothermalen Energie in der Euroregion Elbe-Labe“ liegt jetzt eine Projektdokumentation in deutscher und tschechischer Sprache vor, die im Internet zum Download verfügbar ist. In dem Projekt wurden Workshops und öffentliche Diskussionen in Dresden und Litomerice durchgeführt, um eine Diskussion über Tiefengeothermie-Projekte in Siedlungsräumen anzuregen und dazu beizutragen, für diese Projekte bei politischen Entscheidungsträgern und in der Öffentlichkeit Akzeptanz zu schaffen. Beide Städte beabsichtigen, bei der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien insbesondere für die Wärmeversorgung weiter zusammenzuarbeiten.

Documentation on the European project “Chances and risks of geothermal energy” is now available on the Dresden city website. The city of Dresden and the Czech city of Litomerice had organized several workshops and panels to discuss the use of geothermal energy. Both cities will continue their cooperation on the use of renewable energy, especially for heat supply.

www.dresden.de/klimaschutz



■ Reisestipendium für Europa

Europa auf eigene Faust kennenlernen – diese Erfahrung unterstützt die Schwarzkopf Stiftung Junges Europa mit ihren Reisestipendien. Junge Europäer erhalten so die Gelegenheit, ihren europäischen Nachbarn zu begegnen und sich während der Reise mit aktuellen kulturellen oder politischen Entwicklungen des Gastlandes auseinanderzusetzen. Die Schwarzkopf-Stiftung fördert jährlich mit 20 Reisestipendien in Höhe von 550 Euro Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren und vergibt zusätzlich 20 InterRail GlobalPässe. Bedingung ist, dass die Reisen unter einem vorher bestimmten Thema zu aktuellen kulturellen oder politischen Entwicklungen im Kontext der europäischen Integration durchgeführt und allein organisiert werden. Bewerbungsschluss ist der 1. September.

The Schwarzkopf Foundation is offering grants to young people between 18 and 26 years old to travel through Europe. The travel must focus on exploring a particular theme concerning recent developments of European integration. Deadline for applications is the 1st of September.

www.schwarzkopf-stiftung.de



■ Publikation „Europa - Fakten und Zusammenhänge“

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat jetzt die Publikation „Europa - Fakten und Zusammenhänge“ herausgegeben. Der Politik- und Sozialwissenschaftler Eckart D. Stratenschulte, Leiter der Europäischen Akademie Berlin, beschäftigt sich in der Publikation mit dem Europäischen Einigungsprozess und der EU, wie wir sie heute vorfinden, beschreibt Geschichte, Institutionen und Funktionsweise. Stratenschulte legt den Blick aber auch darauf, welche Fragestellungen Europa heute beschäftigen: etwa die noch andauernde Finanzkrise, die EU-Außenpolitik oder die Debatten um Migration und Asyl. Ein besonderer Fokus der Publikation liegt auf der Art und Weise, wie die EU in den Alltag jedes einzelnen Bürgers eingreift und warum jeder Mensch von den Entscheidungen in Brüssel und Straßburg betroffen ist.

A new publication from the federal agency for civic education is dealing with Europe – the European unification process, history, institutions and functioning of the European Union nowadays and recent topics like the financial crisis or the discussion on migration and asylum. A special focus of the publication is on the manner in which the European Union impacts on everybody's daily life.

Bestellung unter:
www.bpb.de/186638

■ Seminar über kommunalrelevante EU-Förderprogramme

Am 13. November findet im Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden (SKSD) ein Weiterbildungsseminar über kommunalrelevante EU-Förderprogramme in der neuen Förderperiode 2014 bis 2020 statt. Die Leiterin des Europabüros des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, Janna Lehmann, wird über die EU-Regionalpolitik, europäische Aktionsprogramme allgemein und einige kommunalrelevante Förderprogramme im Speziellen referieren und Hinweise zur Antragstellung geben. Das Seminar richtet sich an Beschäftigte in Kommunal- und Landeseinrichtungen. Anmeldeschluss ist der 16. Oktober.

Termin: 13. November 2014, 15 bis 18 Uhr
SKSD, Schulgasse 2

European funding programs concerning municipal and regional institutions and administrations will be presented at the advanced-training seminar in the Saxon municipal institute for professional training.

www.sksd.de/Anmeldung

■ EU fördert Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit

Die EU unterstützt in der Förderperiode 2014-2020 die Politik der Mitgliedstaaten zur Verbesserung der Gesundheit und zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten mithilfe des 3. Gesundheitsprogramms „Gesundheit für Wachstum“. Im Rahmen dieses Aktionsprogramms wurde ein Aufruf zur Einreichung von Anträgen veröffentlicht. Bis zum 25. September 2014 können Projektanträge eingereicht werden. Ziele des Programms sind die Verbesserung der Gesundheit aller EU-Bürger und die Verringerung der Ungleichheiten, die Stärkung der Innovationen im Gesundheitsbereich und die Schaffung nachhaltiger Gesundheitssysteme, die Arbeit an gegenwärtigen Gesundheitssystemen sowie die Unterstützung und Förderung von Kooperationen zwischen Mitgliedstaaten. Förderfähig sind Behörden, öffentliche Stellen, NGOs, Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie Universitäten. Informationen und Antragsmodalitäten sind im Internet erhältlich.

The 3rd EU health programme is the main instrument the European Commission uses to implement the EU health strategy. Within the framework of this programme the European Commission published a call for proposals. Deadline for the submission of proposals is the 25th of September.

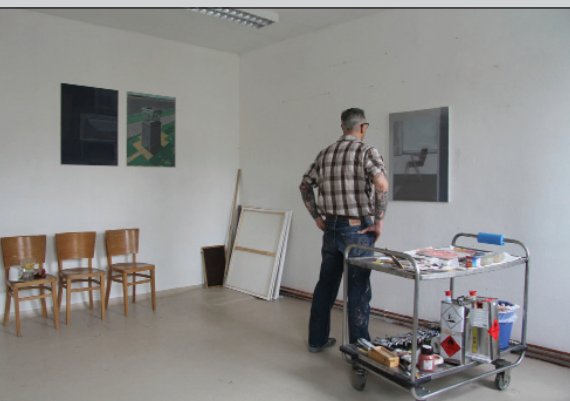
<http://ec.europa.eu/health>

Veranstaltungen

■ Im Rücken der Künstler

Die Galerie Holger John zeigt das internationale Fotoprojekt „Artist in The World“ des niederländischen Fotografen André Smits. Dieser ist seit sechs Jahren in der Welt unterwegs und lichtete Künstler, aber auch Galeristen, Kunstsammler, Museumsdirektoren, Fotografen, Regisseure und Bibliothekare in ihren Wirkungsstätten ab. Smits Fotos zeichnen sich dadurch aus, dass die Abgelichteten immer mit der Rückenansicht zum Betrachter stehen. So werden die Kunstwelten, in der die Fotografierten agieren, zu den eigentlichen Hauptdarstellern. Smits besuchte Künstler in Moskau, New York, Antwerpen, Curacao, Berlin, Düsseldorf, in der Spinnerei in Leipzig und in Ateliers in Dresden. Etwa 500 dieser international Porträtierten werden im August in der Galerie zu sehen sein.

More than 500 photographs taken by the Dutch photographer André Smits, who portrayed artists, but also art collectors, directors of museums, photographers, film makers and others in their studios and ateliers will be shown in Galerie Holger John in August.



H.G. Griese in seinem Atelier; Foto: André Smits

Termin: bis 1. September 2014
Di bis So: 14 bis 19 Uhr
GALERIE HOLGER JOHN
Rähnitzgasse 17

■ Veranstaltungen im Deutschen Hygienemuseum

Auch im September finden Veranstaltungen im Rahmen der Sonderausstellung „Das Neue Deutschland. Von Migration und Vielfalt“ im Deutschen Hygienemuseum statt. Am 13. September geht es in „Mitmischen erwünscht?!“ um praktische Beispiele der politischen Partizipation von Migranten in Sachsen. Die Konferenz findet in Kooperation mit dem Netzwerk Tolerantes Sachsen statt. Die Anmeldung kann bis 29. August erfolgen. Am 17. September widmet sich die Veranstaltung „Schalom!“ der jüdischen Zuwanderung aus der Sowjetunion nach 1990.

There will be two events in the German Hygiene Museum: a conference on the 13th of September on the theme of migrants' political participation in Saxony and a lecture on the 17th of September about Jewish immigrants from the former Soviet Union.

Termin: 13. September 2014, 10 bis 16 Uhr, Anmeldung: buero@tolerantes-sachsen.de
19. September 2014, 19 Uhr
Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1

www.tolerantes-sachsen.de
www.dhmd.de



Termin:

Vernissage: 1. September 2014, 12 Uhr

Ausstellung: bis 30.12.2014

Dresden Welcome Center

Zwinger-Forum

Schweriner Str. 1

Anmeldung Vernissage:

welcome@dresden-concept.de

Tel.: 25 93 12 12

Fax: 25 93 12 16

■ Vernissage zur Bilderausstellung „Heart & Art n°2“

Die Ausstellung zeigt Bilder von Frauen aus 17 verschiedenen Ländern. Die Künstlerinnen kamen mit ihren Ehemännern, alle Wissenschaftler an der TU Dresden oder in Forschungseinrichtungen der Stadt, nach Dresden und fanden ein gemeinsames Hobby im „International Women Course“. Bei wöchentlichen Treffen entstanden unter der Anleitung von Kunstpädagogin Ingrid Birnbaum die ausgestellten Werke. Die Künstlerinnen bringen ihre Bewunderung für Deutschland und seine Kultur mit dieser Ausstellung zum Ausdruck und erlauben aber den Betrachtern auch Blicke in das Besondere ihrer Heimat und ihrer Person. Die Vernissage findet am 1. September im Dresden Welcome Center statt. Um Anmeldung bis zum Mittwoch, 27. August 2014 wird gebeten. Interessierte können die Ausstellung zum Anlass nehmen sich anzuschließen und mit den Malerinnen künstlerisch aktiv zu werden. Die Ausstellung soll gleichzeitig auf die bevorstehenden Interkulturellen Tage, die vom 21. September bis 5. Oktober in Dresden stattfinden, aufmerksam machen.

The exhibition shows pictures of women from 17 different countries whose husbands work in scientific institutions in Dresden. The vernissage takes place on the 1st of September. Registration is requested.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden

Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40

Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46

E-Mail: europa@dresden.de

Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Kristina Schoger

Redaktion: Anja Krebs

Titelfoto: Sylvio Dittrich, Mediaserver Dresden